delphin®
DESOBAIN

PRODUKTINFORMATION

Handcrème nicht fettend

für gepflegte Hände, mit Weizenkeimöl



Wirkstoffe
Weizenkeimöl

Anwendung
Wenig Creme auf die Hände auftragen und leicht einmassieren. Tipp: Mit den Fingerkuppen gegen den Uhrzeigersinn einmassieren bringt die Hände und den Körper in Einklang.

Geeignet für Hauttyp

●●	sehr trocken
●●●	trocken
●●●	normal
●●●	empfindlich
●●●	extrem empfindlich
●●●	anspruchsvoll

●● gut geeignet ●●● sehr gut geeignet

Dermatologisches Testergebnis
gut bis sehr gut
Standardisierte Berwertungsskala nach COLIPA 95
sehr gut, gut bis sehr gut, gut, befriedigend, eingeschränkt, schlecht

Eigenschaften
Schnell einziehende Creme für gepflegte Hände. Zartes Weizenkeimöl mit natürlichem Vitamin E, verbessert und stabilisiert den Feuchtigkeitsgehalt der Haut, verhindert die Bildung von rauen Händen und fördert gesunde und schöne Fingernägel. Frei von Konservierungsstoffen.

Indikationen
Belebung, Schutz und Pflege der beanspruchten Hände. Gegen Rissbildung.

Anwendungseinschränkungen
Keine bekannt.

Handpflege
Die Hand ist das Greifwerkzeug des Menschen. Ihre Haut, und vor allem die der Fingerenden, ist sehr reich mit freien Nervenendigungen besetzt und gestattet ihr eine extrem hohe Sensibilität. In der Handinnenfläche nehmen rund 17 000 Fühlkörperchen Druck-, Bewegungs- und Vibrationsreize auf. Als Kontaktstelle zur Erde und Umgebung, vermittelt die Hand dem Organismus wichtige Informationen, welche im zentralen Nervensystem verarbeitet und gespeichert werden.

Die chinesische und indische Medizin schenkt den Händen große Beachtung, kennen die Medizinalpersonen doch die so genannten Reflexzonen an den verschiedenen Stellen der Hände. Dabei handelt es sich um bestimmte Punkte an den Fingerkuppen und Handinnenflächen, welche auch Meridian- und Akkupunkturpunkte genannt werden und Verbindungen zu allen Körperorganen darstellen.

Die Kunst der Handpflege und vor allem der Nagelverschönerung sind antike Traditionen, die bereits die Ägypter vor 5 500 Jahren beherrschten. Dabei wurden die Hände und die Nägel mit Naturfarben angemalt und verziert. Aus archäologischen Funden geht hervor, dass die alten Ägypter für die Handpflegeutensilien spezielle Schatullen herstellten.

Heruntergeladen von Gast (IP 216.73.217.10) am 24.11.2026 um 20:26 Uhr · sana.swiss

Die erste breite Spezialisierung der Handpflege fand in Europa im 19. Jahrhundert durch den Arzt Dr. Sitts statt, der sich durch Zahnhölzer aus Orangenholz zur Formung von Manikürstäbchen aus eben diesem Holz inspirieren ließ und damit den Damen das schonende zurückschieben der Nagelhäutchen ermöglichte. Seine Nichte machte später diese Form der Finger- und Handpflege in ganz Europa bekannt.

Für die Pflege der Hände ist die Beschaffenheit der Oberhaut (Epidermis) der Hände von großer Bedeutung. Die Haut zählt zu den Epithelgeweben, ein mehrschichtig, verhorntes Plattenepithel, das normalerweise zwischen 0.03 bis 0.05 Millimeter dick ist. Je nach Beanspruchung kann sie jedoch bis zu mehreren Millimeter dick werden.

Eine intensive Reinigung und Desinfektion der Hände, bestimmte Haut- und Stoffwechselerkrankungen wie Neurodermitis, Psoriasis oder Diabetes sowie verschiedene Medikamente begünstigen die Hauttrockenheit. Eine regelmäßige Pflege mit geeigneten Cremen ermöglicht hier das Zuführen von Fett und Feuchtigkeit in ausgewogenem Mass. Zu beachten gilt, dass die so genannte Basisformulierung der Cremen, also die Komposition aus Fetten und Feuchtigkeitskomponenten, der bestimmende Faktor für die pflegende Wirkung ist.

Die Delphin® Handcreme nicht fettend verbessert dank auserlesenen Rohstoffen und ausgewogener Zusammensetzungen die Erhaltung und Stabilisierung des natürlichen Hautschutzes und fördert ein sanftes und glattes Hautgefühl der Hände. Ihre hervorragende Hautverträglichkeit wurde in der dermatologischen Testung mit der klassischen Note «gut bis sehr gut» für Cremen bestätigt. Eine regelmäßige Pflege und Massage der Hände und Unterarme mit den Fingerkuppen beeinflusst den ganzen Körper positiv, bringt ihn in Einklang und fördert den natürlichen Schutzmechanismus der Epidermis.

Inhaltsstoffe

Aqua	Wasser
Glyceryl Stearate	Glycerinstearat. Stabilisator mit feuchtigkeitsbewahrenden, glättenden, rückfettenden und selbstemulgierenden Eigenschaften.
Sodium Cetearyl Sulfate	Natriumcetearylsulfat. Oberflächenaktive Substanz mit emulgierenden Eigenschaften.
Hydrogenated Coco Glycerides	Kokoswachs. Gehärtet aus pflanzlichem Kokosfett.
Cetearyl Alcohol	Cetylalkohol. Hautpflegemittel mit emulgierenden und stabilisierenden Eigenschaften.
Sodium Lauryl Sulfate	Natriumlaurylsulfat. Anionisches Tensid und Emulgator.
Octyldodecanol	Farblose bis schwach gelbliche Flüssigkeit mit rückfettenden, erweichenden und pflegenden Eigenschaften. Stabilisator und Lösungsvermittler.
Caprylic Capric Triglyceride	Mittelkettiges, klares, geruchloses, sehr stabiles Öl. Verbessert die Hautlipidstruktur und begünstigt die Aufnahme von Vitaminen durch die Haut.
Cetearyl Ethylhexanoate	Haut- und haarpflegendes Additiv. Verbessert die Hautgeschmeidigkeit.
Isopropyl Myristate	Isopropylmyristat. Öl von mittlerer Polarität und hohem Spreitwert.
Wheat Germ Oil	Weizenkeimöl. Natürliches Pflanzenöl aus den Keimlingen des Weizens. Reich an Vitamin E, Provitamin A, essentiellen Fettsäuren, Lecithin, Sterinen und Aminosäuren. Vitamin E ist ein wichtiges Antioxidans. Fördert Epithelbildung, erhält normale Hautbeschaffenheit, fördert Hautdurchblutung.
Parfum	Duftstoff
Propanediol	Lösungsvermittler.
Phenethyl Alcohol	Duftstoff. Bestandteil vieler ätherischer Öle wie aus der Rose, Hyazinthe, Nelke und Geranie.
Undecyl Alcohol	Farbloser, flüssiger Fettalkohol mit einem leicht blumigen Citrusgeruch. Duftstoff.
Tocopherol	Vitamin E. Antioxidans.
Alpha Isomethyl Ionone	Duftstoff. Blassgelbe, klare Flüssigkeit von puderigem Geruch.
Citronellol	Farblose bis hellgelbe Flüssigkeit mit rosigem Geruch. Bestandteil von vielen ätherischen Ölen.
Coumarin	Duftstoff. Verleiht Heu und Waldmeister den angenehm, würzigen Geruch.
Dimethyl Phenethyl Acetate	Duftstoff, der den Geruch eines Produktes verbessert.
Eugenol	Duftstoff mit intensivem Geruch nach Nelken. Bestandteil von vielen ätherischen Ölen.
Hexyl Cinnamal	Duftstoff. Enthalten im Zimtrindenöl.
Terpineol	Terpineole sind sekundäre Pflanzenstoffe und kommen in nativen, ätherischen Ölen vieler Pflanzen wie Sternanis, Minze, Majoran, Oregano, Basilikum, Salbei, Thymian, Rosmarin, Liebstöckel und anderen mehr vor.
BHA	Sehr stabiles Antioxidans. Schützt durch Radikalbindung essentielle Fettsäuren vor Oxidation.

Packungsgrössen Tube **50 g / 100 g**

DELPHIN

by Diacosa AG

diacosa pharma·kosmetik

Diacosa AG Dermatologische Kosmetikprodukte Friedeggstrasse 4 CH-3400 Burgdorf Tel. 034 408 00 77 office@diacosa.ch www.diacosa.ch
MWST *TVA* CHE-107.182.888 *Post Poste* 34-2904-1 *Bank Banque* UBS AG 235-9E326144.0 IBAN CH13 0023 5235 9E32 6144 0 BIC UBSWCHZH80A

Heruntergeladen von Gast (IP 216.73.217.10) am 24.11.2026 um 20:26 Uhr · sana.swiss